

Protokoll des Landesparteitags 2016.2 der Piratenpartei Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg

am 26.10.2016 im Häussler Bürgerforum, Schwabenplatz 3, 70563 Stuttgart

1. Begrüßung

Philip Köngeter eröffnet als Landesvorsitzender um 9:48 Uhr die Versammlung.

2./3. Wahl der Versammlungsämter

Anke Daiber und David Dorst werden als Versammlungsleiter gewählt.

Falk Hirschel wird als Wahlleiter gewählt.

Sebastian Staudenmaier wird als Protokollant gewählt.

Einwände gegen die ernannten Wahlhelfer werden nicht erhoben.

4. Abstimmung über die Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung wird, wie sie im Wiki zu finden ist, unverändert angenommen.

5. Abstimmung über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wird, wie in der Einladung enthalten, angenommen.

6. Satzungsänderungsanträge

SÄA01 Mitteilung über Änderungen an Mitgliederdaten wird vorgestellt. Es gibt keine Fragen. Der SÄA01 wird von der Versammlung angenommen.

SÄA01 Mitteilung über Änderungen an Mitgliederdaten

SÄA02 Auflösung von inaktiven Untergliederungen wird vorgestellt.

Es wird gefragt, ob diese Regelung überhaupt mit Bundessatzung und Parteiengesetz vereinbar ist, da das Bundesschiedsgericht neulich über diese Regelung in Bayern geurteilt hatte.

Antwort: Alternativen seien nicht vorhanden, untätige Gliederungen müssten irgendwie aufgelöst werden.

Kontra-Redebeitrag: Der Automatismus sei mit dem Parteiengesetz nicht vereinbar, auch wenn der Grundgedanke toll ist.

Der Antragssteller zieht den Antrag SÄA02 zurück. Der Antrag wird nicht übernommen.

SÄA03 Streichung Verweis auf SMV wird vorgestellt. Es gibt keine Fragen.

SÄA03 wird von der Versammlung angenommen.

SÄA04 Zentrales Mitgliederverzeichnis wird vorgestellt. Es gibt keine Fragen.

SÄA04 wird von der Versammlung angenommen.

SÄA05 Zusammensetzung des Vorstandes wird vorgestellt.

Frage: Ist dir Bewusst, dass auf Absatz 1 überhaupt kein Bezug genommen wird, also die Ämter damit gar nicht hinzugefügt würden.

Antwort: Ja, das ist mir bewusst, letztes Mal wurde der GenSek und der PolGf aber zur Wahl ausgerufen.

Der Antragssteller zieht den Antrag zurück. Der Antrag wird nicht übernommen.

Das Protokoll wird für diesen Antrag temporär durch Philip Köngeter übernommen.

SÄA06 Basisentscheid und Basisbefragung wird vorgestellt. Es gibt keine Fragen.

SÄA06 wird von der Versammlung angenommen.

SÄA07 Aufteilung Mitgliedsbeitrag

Kontra-Redebeitrag: Wenn wir sowieso schon so wenige aktive Untergliederungen haben, wer soll denn dann z.B. das Geld für Sammelbestellungen nutzen?

Frage: Wie wird das Geld aufgeteilt, wenn die entsprechenden Gliederungen nicht vorhanden sind?

Antwort: Das Geld solle jeweils an die direkte übergeordnete Gliederung gehen, sofern diese vorhanden ist.

Frage: Wie sieht die aktuelle Finanzsituation im LV und den Untergliederungen aus? Wie ist der Bedarf bei den Kreisverbänden etc.

Antwort: Genau könne das nicht gesagt werden, jedoch würde z.B. für die LTW schon über Sammelbestellungen Geld verschiedener Untergliederungen zusammengelegt. Der Antrag würde dies vereinfachen. Wenn Untergliederungen Geld für Veranstaltungen brauchen würde das normalerweise auch vom LVor freigegeben.

Frage: Wird hierdurch den Untergliederungen die Grundlage für politische Arbeit nicht genommen?

Antwort: Wenn es noch Geld braucht könne dies vom LV auch wieder beantragt werden.

Kontra-Beitrag: Stimmt zu für inaktive Gliederungen, allerdings sei es nicht für sinnvoll aktiven KVs das Geld zu kürzen.

Kontra-Beitrag: Der Antrag sei nicht so gut. Nur 60% der Gelder gingen überhaupt an den LV, diese würden hierdurch aufgeteilt.

SÄA07 wird von der Versammlung abgelehnt.

SÄA08 Neuregelung der Gebühren wird vorgestellt.

Kontra-Beitrag: Kann mich damit abfinden, dass die Strafen größer werden. Aber das sei der einzige Weg, wie eine Gliederung noch Geld bekommen kann. Anders könne an die Gliederungen nicht mehr Geld ausgeschüttet werden.

Antwort der Antragssteller: Sehe kein Problem darin. Wenn ein KV Geldprobleme hätte kann er auch beim LV Geld für die Arbeit beantragen, gäbe wohl derzeit kein KV mit Geldnöten.

Pro-Beitrag: Findet den Antrag gut. Die Erweiterung aufs Monatsende sei sinnvoll, da nicht jeder ehrenamtliche Vorstand sofort Zeit habe.

Kontra-Beitrag: Es entwickelten sich bessere Strukturen, da die KVs aktiver sein müssen.

Antwort der Antragssteller: Brauchen mehr politische Aktivität, nicht mehr Verwaltungsaktivität.

SÄA008 wird von der Versammlung angenommen.

SÄA09 § 15 - Kreisorganisationen wird vorgestellt.

SÄA09 wird von der Versammlung angenommen.

Anja Hirschel als Datenschutzbeauftragte stellt einen Bericht vor.

Es gab einen kleinen Vorfall, die Meldung ging aber Zeitnah ein und das Problem war schon behoben. Es gab auch keine Betroffenen. In einem Protokoll standen Daten die nicht veröffentlicht werden sollten. Es wurde allerdings wieder vom Server gelöscht, bevor auf es zugegriffen wurde. Als Hinweis, in Protokollen von Rechnungsprüfungen sollen keine persönlichen Daten vorhanden sein. Am Donnerstag gibt es eine Datenschutzschulung im Mumble. In Zukunft wird es auch Schulungen zur Datenschutzgrundverordnung der EU geben.

10:39 Uhr, der Landesparteitag wird pausiert.

17:48 Uhr, der Landesparteitag wird wieder eröffnet.

7. Programmänderungsanträge

Keine

8. Sonstige Anträge

Sonstiger Antrag 01 Zum Beginn und Ende des Parteitags soll die Europa-Hymne eingespielt werden.

Diskussion des Antrags:

Pro: Würde unheimlich viel Spaß machen die Hymne zu hören.

Contra: Die Piraten sind eine weltweite Bewegung, die Europahymne wäre also auch eine Einschränkung

Fragen: Ist die Europahymne gemeinfrei oder fallen GEMA-Gebühren an?

Der Sonstige Antrag 01 wird angenommen.

17:57 Uhr, der Landesparteitag wird pausiert.

19:18 Uhr, der Landesparteitag wird wieder eröffnet.

GO-Antrag auf Abspielen der Europahymne.

Der GO-Antrag wird angenommen.

9. Aussprache / Diskussion zur Landesgeschäftsstelle

TODO

Steffen hätte gerne Feedback. Die LGS kostet vergleichsweise viel Geld, die Planung in die Zukunft bezüglich Kommunalwahl wäre ggf. kein Geld mehr vorhanden.

Feedback:

- Wir zahlten unberechtigt Mehrwertsteuer für die LGS. Klar müssen wir Geld sparen, jedoch könne die Rechnung von Steffen nicht nachvollzogen werden. Die Lage sei nicht so dramatisch, da auch aus dem parteiinternen Finanzausgleich auch zukünftig Geld komme.

Feedback:

Müssten vom Worst-Case ausgehen und an nächste Piratengenerationen denken. Eigentlich sollten wir die LGS kündigen.

Frage:

Wie ist die Auslastung des Konferenzraums?

Antwort:

Rund 30 Stunden / Monat.

Frage:

Wie sieht es denn mit der Einnahmenseite aus, warum nicht Beitrag erhöhen?

Der Mitgliedsbeitrag sei zu niedrig, aber Sache des Bundes. Man könnte mit dem Bund beim der Fundraising zusammenarbeiten, benötige aber auch Engagement der Basis.

Feedback:

Wir werde nichts mehr in den Parteiinternen Finanzausgleich einzahlen, weil die Landes-Partfin weg fällt. Wir haben Rücklagen gebildet, aber die Miete sei im Vergleich zur Einnahmesituation zu hoch.

Feedback:

Problem bestünde grundsätzlich in der Partei seit Jahren, wir wüssten dass wir weniger Mitglieder und weniger Spenden haben. Erhöhung der Einnahmen klappe nicht, höherer Beitrag könne von jedem Piraten selbst realisiert werden indem mehr Überwiesen wird. Gespart würde schon, z.B. bei der Landes-IT. Geld das gespart wird sei dann für den Bundestagswahlkampf übrig, ein ordentliches abschneiden dort sei wichtig da die Partei sonst kaum eine Zukunft hätte.

Feedback:

Wir müssten davon ausgehen, dass Einnahmen weiter sinken und auch weitere Landtagswahlen bei der Parteienfinanzierung wegfallen.

Feedback:

Bundestagswahl hat höchste Priorität, aber die LGS ist der einzige große Aktivposten der Piraten im Land und wird eben für die BTW benötigt.

Frage:

Wie sieht die Beteiligung der Untergliederungen (BzV und KV Stuttgart) aus?

BzV hat wohl 2000€ bezahlt und KV auch etwas, aber es ginge um die Eigeneinnahmen die nicht im Verhältnis zu den Kosten stehen.

Feedback:

Rücklagen seien auch da, um irgendwann einmal ausgegeben zu werden. Wir hätten vor allem ein Aktivenproblem statt einem Geldproblem. Wir als Piraten können viel selbst machen, aber wichtig seien aktive Piraten die das Geld auch sinnvoll einsetzen können.

Feedback:

Wenn wir im Wahlkampf kein Geldproblem hätten könnten wir auch einen Dienstleister für das Aufhängen der Plakate beauftragen. Dann bräuchten wir die LGS nicht unbedingt und die aktiven Piraten könnten die Zeit nutzen um auf der Straße Wahlkampf zu machen.

Feedback:

Aktivität habe nichts mit Vorhandensein von Kreisverbänden zu tun.

Feedback:

Diskussion solle vertagt werden bis konkretere Zahlen z.B. vom Worst-Case-Szenario auf dem Tisch lägen. Basis solle entscheiden, wie die Reserven verwendet werden.

Feedback:

Auch die Basis dürfe Haushaltsvorschläge vorlegen und begründen. Man könnte sich treffen und schauen, inwiefern diese Vorschläge realistisch sind.

Feedback:

Außenwirkung von „wir müssen die Geschäftsstelle zumachen“ sei schlecht vor der BTW.

Frage:

Wurde geprüft, ob zu Unrecht Mehrwertsteuer für die Miete der LGS bezahlt wurde und auch ob diese wieder zurückgefordert werden kann?

Antwort:

Partei oder Verein müssten mit dem Vermieter verabreden, ob Mehrwertsteuer gezahlt wird. Wenn diese nicht mehr gezahlt werden solle brauche es einen neuen Mietvertrag. Neuer Mietvertrag könne dann auch ohne Mehrwertsteuer gleich hoch sein.

Feedback:

Parteien seien von Mehrwertsteuer ausgenommen. Man könne günstigere alternative Standorte für die LGS suchen, dies müsse aber ausgeschrieben werden, dass jeder suchen könnte.

Feedback:

Gespräch mit Vermieter wäre sinnvoll und koste nichts. Auch wegen teilweisem Leerstand seien unsere Chancen nicht schlecht.

GO-Antrag auf Meinungsbild: Soll der Vorstand ein Gespräch mit der Vermieterin suchen um die Kosten durch die Mehrwertsteuer zu vermeiden?

Das Meinungsbild fällt stark positiv aus.

Feedback: Bitte alle Zahlen auch der Basis zur Verfügung stellen, nicht nur in der Vorstandssitzung erwähnen sondern auch schriftlich.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Feedback zur Landesgeschäftsstelle.

10. Sonstiges

Untergliederungen sollten über SÄA008 informiert werden. - Der Vorstand nimmt es zur Kenntnis und wird sich darum kümmern.

Der Landesvorsitzende bedankt sich im Namen des Landesvorstands bei allen Aktiven die geholfen haben.

Dies Basis bedankt sich auch beim Landesvorstand.

Die Versammlung wird um 20:05 Uhr endgültig geschlossen. Am nächsten Tag findet keine Fortsetzung des Landesparteitags statt, auch wenn diese Option in der Einladung bestanden hatte.